



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Chronik der deutschen Schriftgießereien

Bauer, Friedrich

Frankfurt am Main, 1914

Erlangen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-97265](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-97265)

Erlangen

Junge

- 1833 Die Ludwig Jungesche Schriftgießerei, „seit 30 Jahren bestehend“, wird im Journal f. B. im Jahre 1863 von der Witwe des bisherigen Besitzers zum Kauf ausgeschrieben. „Angebote unter 6000 fl. können nicht berücksichtigt werden“.
- Die Jungesche Schriftgießerei kam in den Besitz von Franz Stenz. Im Jahre 1912 wurde sie von der Schriftgießerei J. Ch. Zanker in Nürnberg erworben und mit deren Betrieb vereinigt.

Frankfurt am Main

Egenolff—Sabon—Luther—Berner

- 1530 Der erste Frankfurter Buchdrucker, Christian Egenolff, ist jedenfalls auch der erste Schriftgießer daselbst gewesen, jedoch ist nicht bekannt, daß er außer seinem eigenen Bedarf für andere Buchdrucker Schriften gegossen hätte.
- 1555 Am 9. Februar 1555 starb Egenolff. Da aber sein Sohn Prediger war (er starb bereits 1566), so führte die Witwe das Geschäft weiter.
- 1577 Die Schriftgießerei Egenolffs wird 1577 von der Buchdruckerei getrennt und von Jakob Sabon übernommen, der am 16. Juli 1571 eine Enkelin Christian Egenolffs, Judith, geheiratet hatte. Damit ist die erste selbständige deutsche Schriftgießerei gegründet.